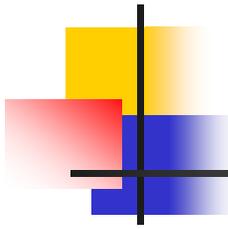


# Organisation von Finanzmärkten

---

Institutionen, Beziehungen,  
Aufgaben

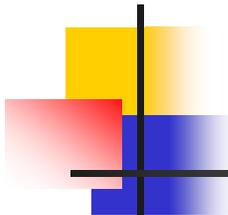


# Finanzmärkte

---

- „Finanzmärkte sind diejenigen Institutionen, über die eine Person, die sparen möchte, Mittel direkt an eine Person weitergeben kann, die Geld aufnehmen möchte.“

Beike, R. u. Schlütz, J.: Finanznachrichten, lesen – verstehen – nutzen; 3. Aufl., Stuttgart 2001, S. 5

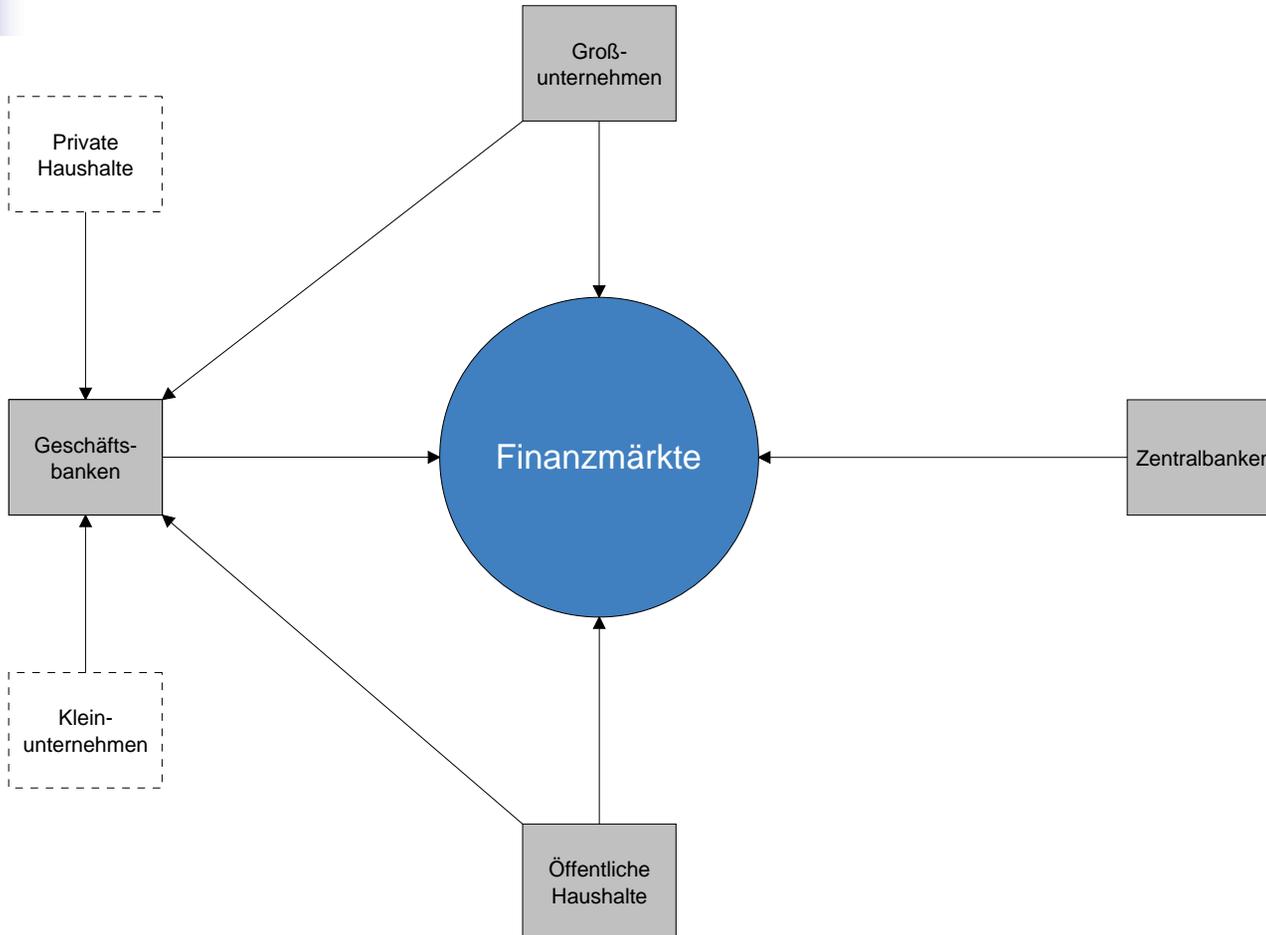


# Finanzmarktteilnehmer I

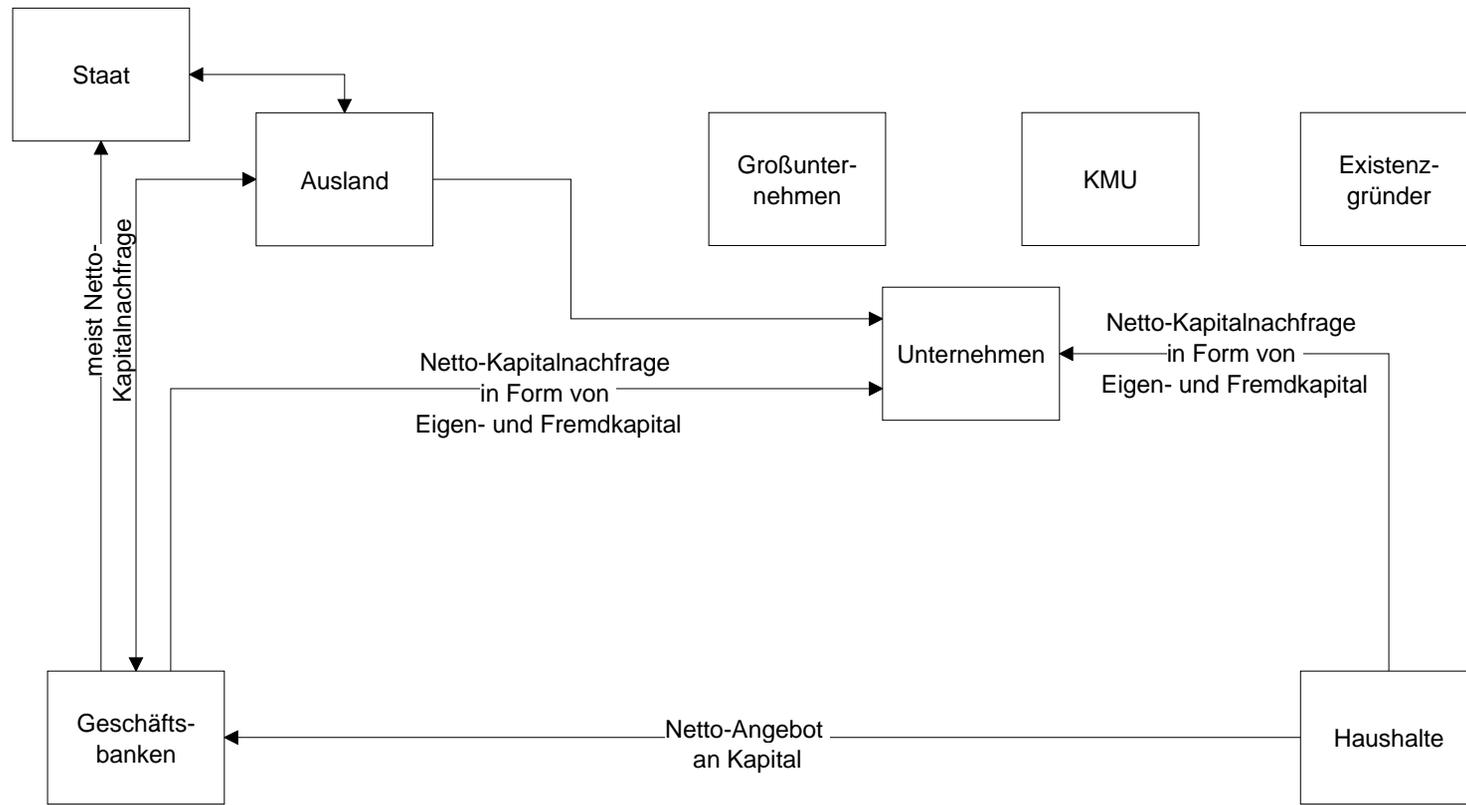
---

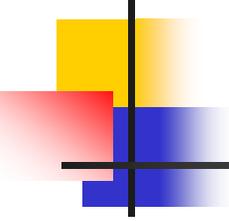
- Intermediäre (Mittler) zwischen Anbietern und Nachfragern:  
Geschäftsbanken, Investmentgesellschaften
- Zentralbanken (ESZB, EZB, FED Federal Reserve Bank)
- Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften, Makler, Unternehmen und private Haushalte.

# Finanzmarktteilnehmer II



# Beziehungen zwischen Teilnehmern





# Aufgaben der Finanzmärkte

---

- Losgrößentransformation
- Fristentransformation
- Risikotransformation

# Gehandelte Volumen

	London	Frankfurt
Devisenhandel (Umsatz in Mrd. US-\$ pro Tag)	504	90
Aktienhandel (Umsatz in Mrd. Euro im Jahr 2003)	3174	1139
Bondhandel (Umsatz in Mrd. Euro im Jahr 2003)	1913	400

Zum Vergleich: BIP 2003 Deutschland 2.129,20 Mrd. Euro

[1] Wirtschaftswoche Nr. 12 vom 11.3.2004 Politik Finanzplätze S. 32

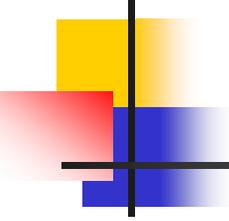
# Internationale Börsen

- Dominanz der US-amerikanischen Börsen
- Zum Vergleich: Bruttoinlandsprodukt 2245,50 Mrd. EUR oder  $\approx$  2694 Mrd. US-\$ im Jahr 2005
- Quelle: Die größten Börsen der Welt nach Handelsvolumen  
© 2006 Financial Times Deutschland, © ftd.de

## NYSE dominiert

Die größten Börsen der Welt nach Handelsvolumen, November 2005, in Mio. \$

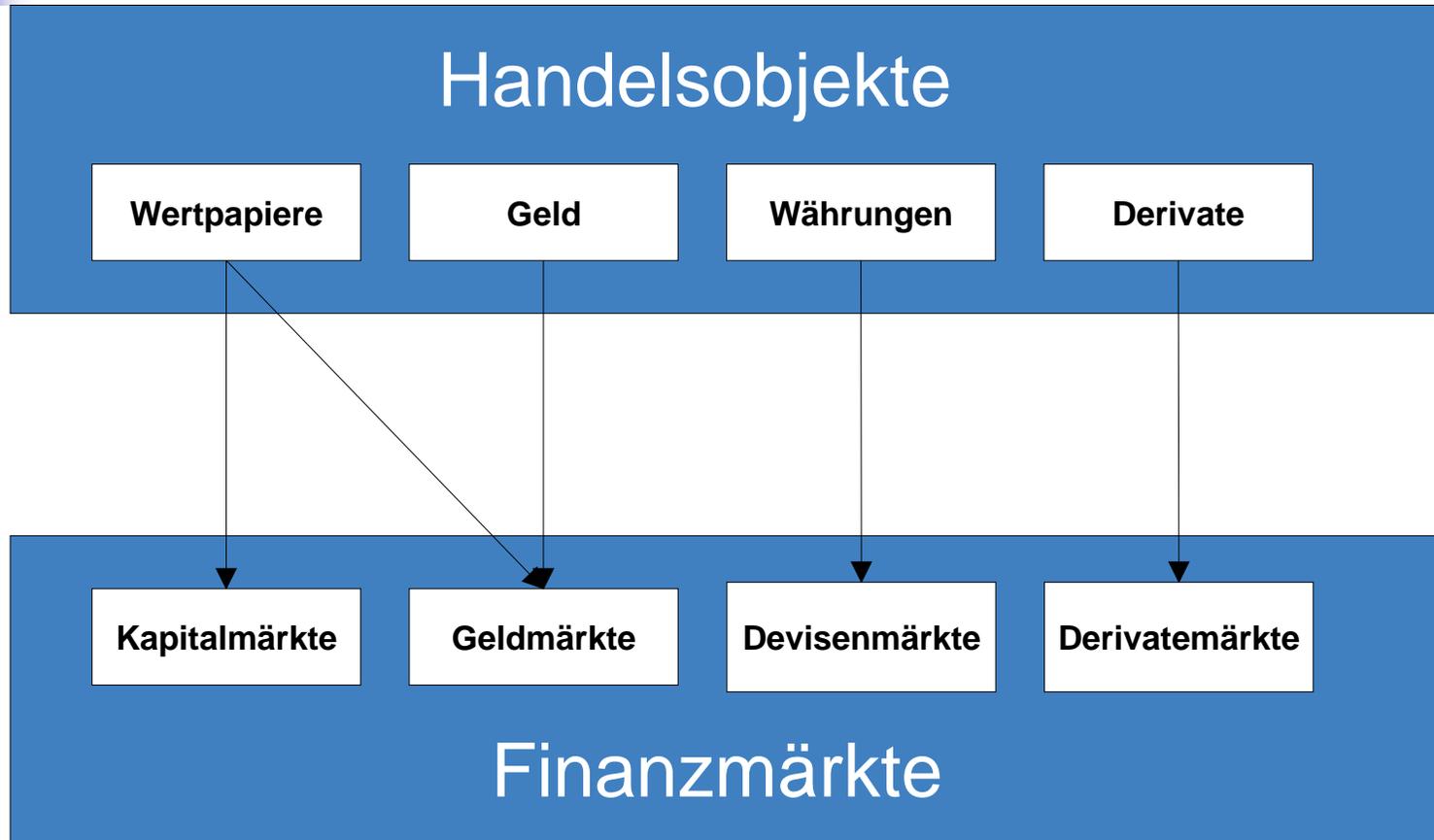


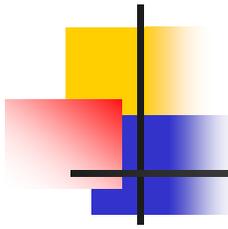


# Organisation der Finanzmärkte

- Der Kapitalmarkt kann in einen börslichen und einen außerbörslichen Markt unterteilt werden.
- Auf dem **Primärmarkt** werden Wertpapiere neu emittiert, auf dem **Sekundärmarkt** findet der Handel mit bereits emittierten Wertpapieren statt.

# Einteilung der Finanzmärkte nach den Handelsobjekten I

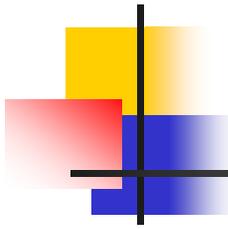




# Einteilung der Finanzmärkte nach den Handelsobjekten II

---

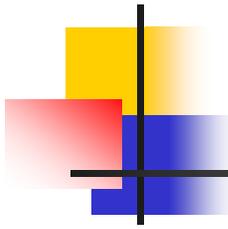
- Kapitalmarkt (Wertpapiermarkt) wird geteilt in: Anleihe- bzw. Zinsmarkt und Aktienmarkt.  
(Wertpapier = Aktien und Anleihen)  
und weiter nach Emittent:  
z.B. Markt für Staats- oder Unternehmensanleihen etc.



# Einteilung der Finanzmärkte nach den Handelsobjekten III

---

- Der Geldmarkt kann zusätzlich in einen Bankengeldmarkt und einen Unternehmensgeldmarkt gesplittet werden.
- Auf dem Bankengeldmarkt werden Geldmarktpapiere und Zentralbankguthaben gehandelt.
- Auf dem Unternehmensgeldmarkt findet das Industrieclearing und das Konzernclearing statt.



# Einteilung der Finanzmärkte nach der Fristigkeit

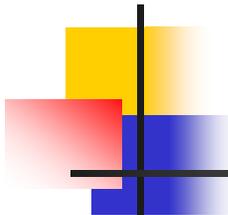
---

- **Laufzeit:**

Die Zuordnung zum Kapital- bzw. Geldmarkt hängt von der Laufzeit ab. Da die Laufzeit von Anleihen von kurz- bis langfristig reicht, sind diese sowohl dem Kapital- als auch dem Geldmarkt zugeordnet.

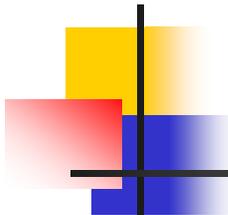
- **Abwicklung der Geschäfts:**

Kassa- und Terminmarkt → Derivatemarkt und Terminbörsen



# Deutsche Terminbörse und EUREX

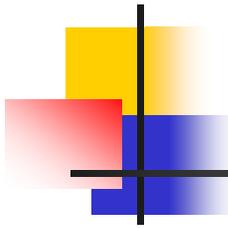
- DTB: Deutsche Terminbörse  
Vollcomputerisierte Terminbörse (1990)  
in Frankfurt → Staatlich genehmigte  
öffentlich-rechtliche Organisation.  
1994 Übernahme durch die Deutsche Börse  
AG
- 1998 Fusion mit der schweizerischen SOFFEX  
zur EUREX → Standardisierte Produkte
- Aber auch außerbörsliche Over-the-Counter  
(OTC) Märkte (für nichtstandardisierte Produkte meist bilateral  
und schwerer handelbar, aber auch insbesondere für  
Devisentermingeschäfte)



# Daten

- 03. April 2006 EUREX
- Eurex, die weltweit größte Terminbörse, gab am Montag ein Handelsvolumen von insgesamt 149 Millionen Kontrakten für März bekannt. Damit verbuchte die Eurex den besten Handelsmonat aller Zeiten sowie einen Anstieg von etwa 27 Prozent gegenüber März 2005. Der letzte Rekordmonat war Juni 2005 mit 126 Millionen Kontrakten. Am 7. März verzeichnete die Eurex mit 10,4 Millionen Kontrakten einen neuen Tagesrekord. Durchschnittlich belief sich das tägliche Handelsvolumen im März auf 6,4 Millionen Kontrakte. Im ersten Quartal 2006 wurden an der Eurex 375 Millionen Kontrakte gehandelt, im Vergleich zu 312 Millionen Kontrakten im ersten Quartal 2005.
- Volumen:
 

März 2006	Durchschnitt pro Tag	Februar 2006
11.242.434.927.882€	488.801.518.604€	7.905.862.066.115€
	488 Mrd. €	
- Zum Vergleich: Bruttoinlandsprodukt 2245,50 Mrd. EUR im Jahr 2005



# Literatur

---

- Beike, R. u. Schlütz, J.:  
Finanznachrichten, lesen – verstehen –  
nutzen; 4. Auflage, Stuttgart 2005
- Perridon, L. und Steiner, M.:  
Finanzwirtschaft der Unternehmung;  
13. Aufl., München 2004, S. 169-184
- Spremann, Kl., Gantenbein, P.:  
Kapitalmärkte, Stuttgart 2005